



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Servicedienst Bürgermeister

Vorlage

Nr. 041/2013

vom: 03.05.2013

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Rat

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Einführung der Ehrenamtskarte für Kamen

hier: Ergebnis der Befragung der örtlichen Vereine, Verbände und Institutionen

Der Rat der Stadt Kamen hat in der Sitzung vom 20.09.2012 die Verwaltung einstimmig beauftragt, im Zusammenhang mit einer möglichen Einführung der Ehrenamtskarte in Kamen eine Basisbefragung bei den ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Kamen durchzuführen, um ein Meinungsbild darüber zu erhalten, ob die örtlichen Vereine, Verbände und Institutionen die Einführung dieser Karte wünschen.

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt die Vorgaben des Landes für Kamen präzisiert. Dabei wurden folgende Bedingungen festgelegt:

- Voraussetzung für den Erhalt einer Ehrenamtskarte ist eine mind.2jährige ehrenamtliche Tätigkeit im geforderten Umfang.
- Die Gültigkeit der Ehrenamtskarte wird auf 2 Jahre beschränkt. Eine Erneuerung ist uneingeschränkt möglich.
- Es ist möglich, ehrenamtliche Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen zu kumulieren, um damit die geforderte Stundenzahl zu erreichen.
- Die Vereinsvorstände bescheinigen den ehrenamtlich Tätigen auf einem von der Stadt entwickelten Vordruck die geforderten Einsatzstunden. Eine Überprüfung durch die Verwaltung erfolgt nicht.
- Die von der Stadt Kamen für den Ehrenamtskarteninhaber gewährten Vorteile sollen denen der Juleica entsprechen (30 % auf Veranstaltungen in der Kamener Konzert-aula, 25 % auf die Kursgrundgebühr bei der VHS sowie auf die Gebühren der Städt. Musikschule und der Städt. Bücherei).
- Mögliche Vergünstigungen durch Geschäftsinhaber in der Stadt Kamen sollen nach der Abfrage der Vereine eingeworben werden.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung alle Vereine, Verbände, Institutionen und Einrichtungen in der Stadt Kamen zu Besprechungen zum Thema „Ehrenamtskarte“ eingeladen. Diese fanden in den einzelnen Ortsteilen an folgenden Terminen statt:

19.02.2013	Südkamen, gemeinsam mit dem „Runden Tisch“
26.02.2013	Kamen-Mitte
05.03.2013	Heeren-Werve
06.03.2013	Methler

In allen gut besuchten Veranstaltungen hat die Verwaltung zunächst über folgende Fragen informiert:

Was ist die Ehrenamtskarte?

Welche Vergünstigungen sind möglich?

Wer kann die Ehrenamtskarte bekommen?

Wie bekommt man die Ehrenamtskarte?

Wo und wie lange gibt es die Ehrenamtskarte?

In der Folge wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zu Nachfragen gegeben und von diesen die Vor- und Nachteile der Ehrenamtskarte diskutiert. Dabei kristallisierten sich folgende Argumente gegen die Einführung einer Ehrenamtskarte in Kamen heraus (in der Reihenfolge der Häufigkeit ihrer Nennung):

- Kamen hat mit dem „Tag des Ehrenamtes“ genau die richtige Veranstaltung, um das Ehrenamt zu würdigen.
- Die Ehrenamtskarte kommt für meinen Verein nicht in Frage, da niemand den geforderten Umfang von 250 Std./Jahr leistet.
- Man widmet sich dem Ehrenamt aus der Sache heraus und nicht wegen möglicher Vorteile.
- Die formalen Anforderungen (5 Std./Woche) sind zu hoch.
- Die Ehrenamtskarte führt zu Ungleichbehandlungen von ehrenamtlicher Tätigkeit innerhalb der Vereine.
- Der Verwaltungsaufwand ist zu hoch.

Letztgenanntem Argument konnte die Verwaltung entgegen halten, dass die Erfahrungen in anderen Städten auf eine eher geringe Nachfrage und daraus folgend auf eine weniger große Mehrbelastung der Verwaltung hinweisen.

Am Ende der Veranstaltungen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihrer Haltung in Bezug auf die Ehrenamtskarte in Kamen befragt. Insgesamt stimmten in dieser Frage mit:

Ja 19 Vereine

Nein 68 Vereine

Enthaltungen 4 Vereine

Wegen der von der Verwaltung gewünschten umfangreichen Beteiligung wurden alle diejenigen Vereine, die an den Veranstaltungen nicht teilnehmen konnten bzw. vor einer Festlegung noch in ihren Vorständen diskutieren wollten, mit Datum vom 26.03.2013 noch einmal angeschrieben. In diesem Schreiben wurde das Projekt Ehrenamtskarte erneut vorgestellt und um ein Votum bis zum 30.04.2013 gebeten. Von dieser Möglichkeit haben 56 Vereine Gebrauch gemacht. Somit ergibt sich ein Gesamtabstimmungsverhältnis von

Ja 25 Vereine

Nein 115 Vereine

Enthaltungen 7 Vereine.

Damit ergibt sich ein eindeutiges Votum in der Stadt Kamen gegen die Einführung der Ehrenamtskarte.